

ZUR FRAGE NACH DER DATIERUNG UND ÜBERLIEFERUNG DES DEFENSOR PACIS

(Eine Entgegnung)

Von
H. OTTO.

Der Aufsatz von RICH. SCHOLZ: Zur Datierung und Überlieferung des Defensor pacis von Marsilius von Padua¹, in dem der Verf. zu meinen Aufstellungen über Marsilius und den Defensor Stellung nimmt, veranlaßt mich zu einer kurzen Erwiderung.

Ich hatte in meinem Aufsatz² zweierlei behauptet: 1) Die Gestalt, in welcher der Defensor heute uns vorliegt, stammt nicht aus dem Jahre 1324, sondern aus 1327; 2) dieser Defensor von 1327 ist keine völlige Neuschöpfung, sondern, wie schon RITTER annahm, die Überarbeitung eines älteren Defensor, der indessen in diese Bearbeitung vom Jahre 1327 ziemlich unverkürzt und unverändert aufgenommen wurde.³

Wenn ich SCHOLZ nicht ganz und gar mißverstanden habe, so läßt er meine erste These gelten. Spricht er doch einmal⁴ von einer erst etwa 1327 entstandenen Gestalt und ein andermal von einem gemeinsamen Archetyp, 'der bereits der letzten, abschließenden Redaktion, die OTTO in das Jahr 1327 setzt, entsprach'.⁵

Und was die von mir beigebrachten Argumente betrifft, so läßt er sie zwar nicht alle gelten, aber doch das eine oder andere. Er gibt mir z. B. recht, wenn ich in dem Kapitel II 26 des Defensor ein direktes Zitat aus dem päpstlichen Erlasse vom 11. Juli 1324 nachweisen zu können glaube, und räumt ein, daß mindestens diese Stelle nicht schon vor dem 24. Juni, genauer dem 11. Juli 1324 geschrieben sein könne.

¹) NA. 46, 490 ff.

²) HJb. 45, 190 ff.

³) S. 202.

⁴) S. 505.

⁵) S. 503; vgl. auch S. 496. 502. 507.